



Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Hinwil

Jahresrechnung 2010

GGBH Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

2009			2010	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	17 846.95	Mitgliederbeiträge		13 880.00
	60 000.00	Zuwendungen Clientis ZRB übrige Einnahmen		60 000.00
	31 659.95	Zinsertrag		27 405.50
	14 853.00	Kursdiff. Wertschriften unrealisiert Kursdiff. Wertschriften realisiert		-7 900.00 1 080.00
		Projekt «im Gespräch»	150.00	
7 016.15		Kommunikation und Veranstaltg.	26 212.65	
11 000.00		Beitrag an RZO, Wetzikon	11 000.00	
3 000.00		Beitrag an Bibliothekskomm.	3 000.00	
26 458.80		Diverse Beiträge Neupositionierung, Beratung	12 320.00	
	13 403.55	Kosten Generalversammlung	14 102.95	
		Drucksachen / Porti		
	8 550.00	Kosten Vorstand	8 100.00	
	8 899.30	übriger administrativer Aufwand	9 445.25	
	2 942.82	Zinsanteil Stipendienfonds	2 571.34	
	2 275.39	Zinsanteil Heusser-Staub-Fonds	2 134.83	
	8 436.73	Zinsanteil F. Unterst. Beh. + Chr.Kr.	7 224.17	
	32 377.16	Einnahmen- / Ausgabenüberschuss		1 795.69
<u>124 359.90</u>	<u>124 359.90</u>		<u>96 261.19</u>	<u>96 261.19</u>

GGBH Bilanz per 31. Dezember

2009			2010	
Aktiven	Passiven		Aktiven	Passiven
15 189.05		Postkonto 80-1861-1	38 801.45	
111 189.00		Anlagesparkonto ZRB ord.	368 730.20	
145 359.35		Anlagesparkonto ZRB «Legat»	184 722.30	
855 000.00		Obligationen	580 000.00	
133 197.00		Anlagefonds	125 297.00	
157 620.00		Wertschriften «Legat»	98 700.00	
20 000.00		Anlage Stiftung Netzwerk	20 000.00	
9 964.00		Verrechnungssteuer	18 235.20	
3 282.00		übrige Guthaben	3 750.00	
300 000.00		Darlehen Netzwerk	300 000.00	
	14 512.90	unbezahlte Rechnungen/Kreditoren		14 457.60
	138 253.08	Stipendienfonds		140 480.67
	106 897.71	Heusser-Staub-Fonds		116 632.69
	396 356.42	Fonds Unterst. Behind. + Chr.Kr.		394 680.59
	641 507.21	Total Fondsvermögen		651 793.95
	286 873.25	Legat Adolf Weber		265 873.25
	27 000.00	Rückstellung Projekte		27 000.00
	675 529.88	Eigenkapital Stand 1. Januar		707 907.04
	73 000.00	Freie Reserven		73 000.00
	32 377.16	Einnahmen- / Ausgabenüberschuss		-1 795.69
	780 907.04	Eigenkapital Stand 31. Dezember		779 111.35
<u>1 750 800.40</u>	<u>1 750 800.40</u>		<u>1 738 236.15</u>	<u>1 738 236.15</u>

Weitere CHF 54 155.50 liegen zur Zeit im Depot bei der Zürcher Kantonalbank. Einnahmeüberschuss und Kapitalfreigabe von max. CHF 7000.– pro Jahr werden nach testamentarischem Willen der Donatorin Emilie Hottinger-Vontobel an die GGBH überwiesen.

GGBH Fonds

Stipendienfonds

2009	
140 110.26	
2 942.82	
	4 800.00
	138 253.08
<u>143 053.08</u>	<u>143 053.08</u>

Saldo per 1. Januar
Zinsertrag
Stipendien
Rückzlg. nicht benötigter Beitrag
Saldo per 31. Dezember

2010	
138 253.08	
2 571.34	
	1 293.75
950.00	
	140 480.67
<u>141 774.42</u>	<u>141 774.42</u>

Heusser-Staub-Fonds

Schenkung von Jacques Heusser-Staub aus Uster (Übernahme von Erholungshaus)
Zweck: Überbrückungshilfe für Kinder, Jugendliche und Familien im Bezirk (seit 1983)

2009	
100 392.92	
2 275.39	
	3 349.00
7 578.40	
	106 897.71
<u>110 246.71</u>	<u>110 246.71</u>

Saldo per 1. Januar
Zinsertrag
Zuwendung
Einlage Em. Hottinger-Vontobel
Beiträge
Saldo per 31. Dezember

2010	
106 897.71	
2 134.83	
	7 600.15
	116 632.69
<u>116 632.69</u>	<u>116 632.69</u>

Fonds Unterstützung Behinderter und Chronischkranker – BC-Fonds

Donatoren: Alfred Homberger aus der Schönau, Ottikon-Gossau
Seline Kaspar-Peter aus Dürnten

2009	
391 919.69	
8 436.73	
	4 000.00
	396 356.42
<u>400 356.42</u>	<u>400 356.42</u>

Saldo per 1. Januar
Zinsertrag
Beiträge
Saldo per 31. Dezember

2010	
396 356.42	
7 224.17	
	8 900.00
	394 680.59
<u>403 580.59</u>	<u>403 580.59</u>

Revisorenbericht

Als Revisoren haben wir die per 31. Dezember 2010 abgeschlossenen Jahresrechnungen der folgenden Gesellschaftszweige geprüft:

- Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Hinwil
- Rechtsauskunftsstelle Zürcher Oberland

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanzen und die Erfolgsrechnungen mit den Buchhaltungen übereinstimmen.
- die Buchhaltungen ordnungsgemäss geführt sind.
- die in den Bilanzen enthaltenen Aktiven vorhanden und durch entsprechende Belege ausgewiesen sind.

Stichprobeweise haben wir die Originalbelege kontrolliert und mit den Buchhaltungen verglichen. Durch die vorgenommenen Kontrollen haben wir den Eindruck von einwandfreien, sauber und gewissenhaft geführten Buchhaltungen gewonnen.

Wir empfehlen der Generalversammlung, die vorliegenden Rechnungen zu genehmigen.

Den Quästorinnen, Frau U. Eicher von der GGBH sowie Frau O. Cossu von der Rechtsauskunftsstelle danken wir für die gewissenhafte Arbeit.

Rüti, 22. Februar 2011



Hansruedi Ita



Hans Zollinger



Kurt Steiger

Die Rechnungsrevisoren:

Dr. Walder-Stiftung Erfolgsrechnung 1. Januar – 31. Dezember

2009			2010	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	21 205.90	Zinsertrag		15 417.80
	24 669.00	a.o. Erfolg - Wertbericht. Wertschriften		-4 039.30
2 000.00		Stipendien	6 300.00	
2 277.95		Bank- und Prüfungsspesen	2 358.35	
41 596.95		Einnahmenüberschuss	2 720.15	
<u>45 874.90</u>	<u>45 874.90</u>		<u>11 378.50</u>	<u>11 378.50</u>

Dr. Walder-Stiftung Bilanz per 31. Dezember

2009			2010	
Aktiven	Passiven		Aktiven	Passiven
186 839.80		Anlagesparkonto Clientis ZRB	220 744.80	
722 753.00		Wertschriften	693 244.00	
7 422.10		Verrechnungssteuer	5 396.25	
	1 350.00	Kreditoren / Transitorische Passiven		1 000.00
	874 067.95	Fondsvermögen am 1. Januar		915 664.90
	41 596.95	Einnahmenüberschuss		2 720.15
	915 664.90	Fondsvermögen am 31. Dezember		918 385.05
<u>917 014.90</u>	<u>917 014.90</u>		<u>919 385.05</u>	<u>919 385.05</u>

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Dr. Walder-Stiftung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil der Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wetzikon, 23. Februar 2011

smarti treuhand gmbh



Silvia Marti
Buchhalterin mit eidg. Fachausweis